

an das für die gegenwärtige Zusammensetzung der Tier- und Pflanzenwelt Mitteleuropas bedeutsamste erdgeschichtliche Ereignis, die diluviale Eiszeit. Der Südrand des sog. nordischen Inlandeises verlief zur Zeit der größten Eisausdehnung ungefähr in der Höhe von Dortmund vom Rhein bis zum Harz, durchquerte also den nördlichen Teil unseres Faunengebietes. Herr Dr. Müller äußerte schließlich die Meinung, die Arbeitsgemeinschaft könne das umfangreiche Material des Herrn Kilian-Stromberg ihrer Arbeit zugrunde legen und darauf weiter aufbauen. Ueber diesen Punkt entwickelte sich eine ausgiebige Erörterung, die aber zu keinem abschließenden Ergebnis führte, da Herr Kilian sich seine Stellungnahme für später vorbehielt. Die Herren Kilian und Dr. Müller traten dafür ein, bereits vorhandenes Material druckfertig zu gestalten und von Zeit zu Zeit zu publizieren, um so bereits Teilgebiete zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, aus der Erwägung heraus, daß dadurch die bestehenden Lücken um so klarer aufgezeigt werden und zur Untersuchung anspornen. Der Vorsitzende regte dann noch an, zur Erleichterung der praktischen Zusammenarbeit den Faunenbereich in Untersektionen aufzuteilen, in denen je ein Sektionsleiter die Angaben der Mitarbeiter aus dem betr. Teilgebiet entgegenzunehmen und auch zu prüfen hätte, um sie dann an die Zentralstelle weiterzuleiten. Infolge der vorgeschrittenen Zeit kam dieser Punkt aber nicht mehr zur praktischen Durchführung; diese wurde nach grundsätzlicher Billigung des Vorschlages zurückgestellt.

Vor Beginn der nun folgenden Referate über einzelne Sammelgebiete in Rheinland und Westfalen mußte der Vorsitzende zu allgemeinem Bedauern die Mitteilung machen, daß Herr Präsident Frhr. v. d. Goltz durch Erkrankung leider am Erscheinen verhindert worden war, sein Vortrag über das Faunengebiet von Koblenz also ausfallen mußte. Für die Grüße und herzlichen Wünsche für fruchtbare Zusammenarbeit, die Präsident Frhr. v. d. Goltz der Versammlung übermittelt hatte, sei ihm auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank gesagt.

Entomologische Gesellschaft Essen.

Sitzung am 9. Januar 1930.

Anwesend: 15 Mitglieder.

Die erste Sitzung im neuen Jahre war als Jahreshauptversammlung der Neuwahl des Vorstandes, Angleichung des Geschäftsjahres an das Kalenderjahr und Aenderung der Satzungen gewidmet.

Aus der Vorstandswahl gingen hervor die Herren Dr. H. Zielaskowski als 1. Vorsitzender, Knopf als 2. Vorsitzender, Thielmann als Geschäftsführer und Kassierer, Neumair als Bücherwart und Brinkmann als Schriftführer.

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1929: 1 Ehrenmitglied, 19 ordentliche und 1 außerordentliches, also insgesamt

21 Mitglieder. Es wurden im Jahre 1929 (vom 1. 4.—31. 12. 18 Sitzungen abgehalten, die von 174 Personen (156 Mitglieder, 48 Gäste) besucht wurden. Mithin betrug die durchschnittliche Besucherzahl für jede Sitzung $11\frac{1}{3}$ Personen ($8\frac{2}{3}$ Mitglieder und $2\frac{2}{3}$ Gäste). Es wurden 9 Vorträge gehalten, während die vortragsfreien Sitzungen der Systembesprechung vorbehalten waren. Eine gemeinsame Tauschbörse mit dem Entomologen-Verein Dortmund fand am 20. November 1929 in Bochum statt, deren Besuch alle Erwartungen übertraf.

Die letzte Sitzung des Jahres 1929 am 12. Dezember vereinigte die Mitglieder mit ihren Damen zu einem gemütlichen Beisammensein verbunden mit einer kleinen, wenn auch etwas verspäteten Nikolausbescheerung, bei der ein wirklicher „Nikolaus“ als Spender und humorvoller Dichter in Aktion trat.

Zum Schlusse des Jahres kamen wir in den Besitz des lang-ersehnten Vereinsschranks, der eine Lokalsammlung und die z. Zt. freilich noch sehr spärliche Bücherei aufnehmen soll. Die Führung der Lokalfauna wurde Herrn Neumair übertragen.

Während in den Jahren nach dem Kriege, vor allem während der Ruhrbesetzung durch die Franzosen, das Leben in unserem Verein zeitweise ganz erheblich stagnierte, ist in den letzten 2 Jahren ein frischer Zug hineingekommen und die Mitgliederzahl gewachsen. Möge diese erfreuliche Aufwärtsentwicklung auch im laufenden Jahre anhalten.

Sitzung am 23. Januar 1930.

Anwesend: 9 Mitglieder.

Als den ersten Frühlingsboten in diesem „Januar-Frühling“ hatte Herr Mundorf einen lebenden *Gon. rhamni* L. mitgebracht. Zur Besprechung standen die Gattungen *Coenonympha* Hb. und *Triphysa* Z., für die Herr Neumair das Referat übernommen und dieses, da er beruflich am Erscheinen verhindert war, schriftlich niedergelegt hatte. An seiner Stelle unterzogen sich die Herren Mundorf und Dr. H. Zielaskowsky an Hand der von Herrn Neumair in eingehender und gründlicher Weise vorgenommenen Ausarbeitung der Besprechung der einzelnen Arten, von denen für unser Faunengebiet nur 2: *pamphilus* L. und *tiphon* Rott. in Betracht kommen. Während über die erstere, allenthalben anzutreffende Art wenig zu sagen war, begegnete die letztere um so größerem Interesse.

Von Essener Sammlern wurde *tiphon* um das Jahr 1920 in Kirchhellen und Bottrop auf sumpfigem Gelände zuerst festgestellt und dann bis etwa 1925 alljährlich öfters angetroffen. Seitdem ist das Tier infolge der immer weiter fortschreitenden Kultivierung und Entwässerung seines Fluggebietes immer seltener und in den letzten Jahren kaum noch beobachtet worden. Ein abgeflogenes Stück wurde noch von Herrn Mundorf im Juli 1929 bei Kirchhellen auf Sumpfgebiet am Gatroper Walde gefangen.

Mit dem baldigen gänzlichen Verschwinden von *tiphon* aus unserem Gebiet dürfte zu rechnen sein.

Herr Liebert berichtet über einen völligen Mißerfolg bei der Ueberwinterung von *Macr. rubi* L. Nachdem die Raupen ins Zimmer genommen waren und lebhaft umherliefen, wurden sie 1½ Stunden lang warm gebadet, sind aber nach diesem Bade nicht wieder zuseh gekommen. Zu hohe Temperatur soll das Badewasser nicht gehabt haben. Die Raupen stammten zum größten Teil aus einer von Herrn Brinkmann durchgeführten Eizucht und der Mißerfolg ist um so unerklärlicher, als Herr B. von 12 Raupen, die am 26. Dezember 1929 ins Zimmer kamen, 8 Puppen erzielte, die alle den Falter ergaben.

Herr Knopf zeigt eine sehr schöne Kollektion von Faltern der artenreichen Gattung *Agrotis* O. vor. Es waren vertreten: *signum* F., *janthina* Esp., *linogrisea* Schiff., *fimbria* L., *chardinyi* B., *collina* B., *triangulum* Hufn., *baja* F., *candelarum* Stgr., *ditrapezium* Bkh., *stigmatica* Hb., *xanthographa* Schiff., *umbrosa* Hb., *rubi* View., *dahlia* Hb., *brunnea* F., *primulae* Esp., *glareosa* Esp., *lucernea* L., *ripae* ab. *weisenbornii* Frr., *cursoria* Hufn., *corticea* Hb., *segetum* Schiff., *trux* Hb., *saucia* Hb. mit ab. *margaritosa* Hw., *vestigialis* Rott., *praecox* L. Für uns von besonderem Interesse, da aus hier gefundenen Raupen erzogen, bzw. hier als Falter festgestellt, waren davon die Arten: *janthina* (Ratingen), *fimbria* (Ratingen), *triangulum* und *ditrapezium* (Ratingen), *stigmatica*, *xanthographa*, *rubi* (Hösel), *brunnea* (Essen), *primulae* (Ratingen), *segetum*, *saucia* mit ab. *margaritosa*, *vestigialis*. Als neu für unsere Lokalfauna ist *stigmatica* (Ratingen) zu buchen.

Für die Vereinsbücherei wurde ein in der I. E. Z. Guben angebotener „Berge-Rebel“ bestellt, der inzwischen in unseren Besitz gelangt ist.

Im Einvernehmen mit dem Entomologen-Verein Dortmund wurde die Abhaltung einer gemeinsamen Frühjahrsbörse in Essen am 16. März er. gutgeheißen und der Geschäftsführer mit dem Erlaß einer entsprechenden Voranzeige in der I. E. Z. Guben beauftragt.

Weiter wurde noch beschlossen, fortan die Sitzungsberichte in der I. E. Z. Guben zu veröffentlichen.

Bericht über die Frühjahrsversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am 28. Februar 1932 in Erturt.

Tagesordnung:

9—13 Uhr: Tauschbörse im Restaurant Alter Ratskeller, Fischmarkt Nr. 5.

14³⁰ Uhr: Sitzung im Naturwissenschaftlichen Heimatmuseum, Johannesstraße 169.

I. Geschäftliche Mitteilungen.

II. Wissenschaftliche Mitteilungen und Vorträge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Entomologische Gesellschaft Essen. 310-312](#)